



AG Kultur, Sport, Freizeit

8. Treffen am 07.09.2017

Anwesende

Klaus Baethge, Hans-Joachim Merrem, Gabriele Michel-Frei, Dr. Bettina Münch-Matthaei, Franziska Lehmann (Moderation und Protokoll)

Ergebnisse

Die anfängliche Enttäuschung über die geringe Teilnehmerzahl führte schnell zu lebhaften Diskussionen und guten Ideen für die zukünftige Arbeit der Arbeitsgruppe:

Einstieg

Schon in der Vorstellungsrunde wird insgesamt folgende Einschätzung deutlich: Die Arbeitsgruppe hat in den letzten zwei Jahren Ziele und Grundlagen für konkrete Projekte erarbeitet. Vermutlich hat das Interesse an der Arbeitsgruppe nachgelassen, weil eine Umsetzung bisher nicht absehbar war.

In der nächsten Zeit soll auf den bisherigen Ergebnissen aufgebaut werden. Folgende Themen sollen bearbeitet werden:

- Kommunikation und Information:
Göttinger Kulturkalender: Konkrete Verbesserungsvorschläge und Abstimmung mit dem Kulturbüro
- Call an Assistent:
Konzeptentwicklung
- Erweiterung des Kreises der Aktiven in der Arbeitsgruppe

1. Projekt: Göttinger Kulturkalender

Es wird erneut bestätigt, dass die Zugänglichkeit von Informationen nach wie vor ein Problem ist. Es gibt den Göttinger Kulturkalender, aber er wird als nicht leicht zugänglich eingeschätzt. Er bietet die Möglichkeiten für Verbesserungen. Folgendes wird beschlossen:

Bis zum nächsten Treffen der AG suchen alle Teilnehmenden nach Beispielen von Veranstaltungsübersichten im Netz, die ihnen gut gefallen. Beim nächsten Treffen bringen alle Laptops mit. Wir werden anhand der Beispiele konkrete Vorschläge für den Göttinger Kulturkalender sammeln. Dabei geht es u. a. um folgende Dinge:

- Aufbau der Seite



- Filterkriterien
- Inhalte der Seite (z. B. Kultur oder auch z. B. Sport?)
- Sprache/Kommunikation (u.a. leichte Sprache, Audio)

Wichtig ist die Sicht von Expert/innen, deshalb wird:

- Herr Merrem beim Seniorenbeirat klären, ob jemand dazu kommen kann.
- Frau Münch die Teilnahme von Menschen mit Behinderungen klären
- Frau Michel-Frei die Teilnahme der Pressesprecherin des Deutschen Theaters klären

Die Ergebnisse der nächsten Sitzung sollen dann in einem Treffen mit dem Kulturbüro besprochen werden.

Ein Vorteil des Projektes wird darin gesehen, dass nichts Neues, Zusätzliches erarbeitet wird, sondern der vorhandene Kulturkalender so verbessert werden soll, dass er inklusiv ist. Auch die Kosten für das Projekt werden überschaubar sein, da z. B. keine fortlaufenden Personalkosten entstehen werden.

Herr Baethge wird dieses Vorgehen in der Steuerungsgruppe ansprechen.

2. Projekt: Call an Assistant

Übereinstimmend wird „Call an Assistant“ als wichtiges Thema eingeschätzt. Die Arbeitsgruppe will sich – nach der Beschäftigung mit dem Kulturkalender – mit einem Konzept hierfür beschäftigen. Da hier verschiedene inhaltliche, organisatorische und finanzielle Fragen zu klären sind, wird davon ausgegangen, dass dies „etwas Zeit“ brauchen wird.

Call an Assistant wird nach dem Kulturkalender das nächste Schwerpunktthema der AG werden. Es sollen Anforderungen an eine Umsetzung so konkret entwickelt werden, dass eine dann einzusetzende Projektgruppe an die Umsetzung gehen kann.

3. Erweiterung des Kreises der Aktiven in der Arbeitsgruppe

Gerade in der Umsetzungsphase ist eine breite Beteiligung sinnvoll und notwendig. Die Teilnehmenden werden gezielt Menschen ansprechen, die sich auch bisher schon in der AG engagiert haben und auch noch einmal überlegen, wer für die Umsetzung der jetzt ausgewählten Schwerpunktthema wichtig wäre. In der Einladung für das nächste Treffen soll u. a. gezielt auf den Bereich Sport eingegangen werden.

Nächster Termin der AG Kultur, Sport, Freizeit:

Donnerstag, 02.11. von 16:30 Uhr – 18:30 Uhr.

Frau Lehmann wird eine Einladung verschicken, in der dann auch der Ort des Treffens genannt wird.